

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

Im Anschluss an die Abstimmung weist Herr Andre Kleinpoppen darauf hin, dass es gerade mal 14 Monaten her sei, als er das Projekt hier im Krawinkel-Saal vorgestellt habe. Um das Gelingen eines solchen Projektes zu gewährleisten, sei das Zusammenarbeiten vieler Beteiligter von Nöten. Viele dieser Beteiligten blieben für den Außenstehenden unsichtbar. Erst durch ihr Mitwirken sei das Verfahren jedoch durchführbar gewesen. Daher bedanke er sich abschließend bei Prof. Hartmut Welters sowie namentlich bei allen Beteiligten der Stadtverwaltung und ihrer Vertretern ohne die das Verfahren in einer solchen Geschwindigkeit nicht realisierbar gewesen sei. Er weist im Besonderen darauf hin, dass ohne den Bergneustädter Bürgermeister das Verfahren gar nicht erst durchgeführt worden sei. Er kenne in Deutschland 60 Bürgermeister, davon 34 aus Nordrhein-Westfalen, aber nur ganz wenige dieser Bürgermeister hätten sich ein solches Projekt zu Eigen gemacht und unterstützt. Abschließend erklärt Herr Andre Kleinpoppen, dass es sich bei der Klimaschutzsiedlung in Bergneustadt um ein Leuchtturmprojekt handele, das durchaus Strahlen könne.